©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

präsident von Düsseldorf mit den in Betracht kommenden Stellen bereits in Verbindung gesetzt. Ui.

**Horstplünderung und ihre Strafe.** Wie der „Naturschutz" aus Hamburg erfährt, hat die Schutzgemeinschaft für das Klövensteengehege bei Altona zwei Jugendliche, die einen Wanderfalkenhorst plündern wollten, auf frischer Tat ertappt. Sie wurden vom zuständigen Gerichte mit 200 RM Geldstrafe belegt. Ui.

**Ein Fremdling.** Als ich am Morgen des 6. Juli durch den zur Garage in der Schlösselgasse 21 führenden Hof ging, bemerkte ich an der Wand eines Schupfens einen Schmetterling, der sich bei näherer Betrachtung als ein unversehrt erhaltener und vollkommen flugfähiger Ailanthusspinner erwies. Obgleich bekannt ist, daß sich dieser prächtige, aus Ostasien stammende Schmetterling infolge seiner Züchtung zum Zwecke der Seidengewinnung auch in Europa eingebürgert hat, glaube ich dieses Vorkommnis hier mitteilen zu sollen. Seine Einbürgerung ist auch in Österreich erfolgt und unsere heimatliche Tierwelt um einen zwar schönen und großen, doch heimatfremden Schmetterling vermehrt. Dr. A. Lostorfer.

---

# Aus den Vereinen.

**Ehrung.** Der 1. Vorsitzende des Österreichischen Naturschutzbundes Generalmajor d. R. Oswald Irlweck wurde zum Ehrenmitgliede des Bundes der ungarischen Ornithologen ernannt und ihm das silberne Ehrenzeichen am rot-weiß-grünen Bande verliehen. Wir beglückwünschen unseren verdienstvollen Mitarbeiter herzlichst.

**Aquarellausstellung.** Der Österreichische Naturschutzbund und sein Zweig Wienerwaldschutz macht seine Mitglieder auf die Aquarellausstellung Hermine Faulhaber, 9. Lazarettg. 28, Mezz. T. 4 aufmerksam. Geöffnet täglich von 11—19 Uhr vom 28. November bis 21. Dezember 1930. Eintritt für Mitglieder des Ö. N. B. frei.

**Naturschutzparke** (Mitteilungen des Vereines Naturschutzpark E. V. Stuttgart. Das eben erschienene Heft 11 des Jahrganges 1930 bringt eine Reihe von interessanten Artikeln über Naturschutzparke im allgemeinen, den Alpen- und den Heidepark, den Biber u. a. m.

---

# Von unserem Büchertisch.

**R. W. Darré: Neuadel aus Blut und Boden.** (231 S., 8°, geh. RM 5.80, gbd. RM 7.)—.) München 1930 (Verlag J. F. Lehmann). Seinem epochemachenden „Bauerntum als Lebensquell der nordischen Rasse", in dem er die Grundlagen der nordrassisch betonten germanischen und deutschen Vergangenheit geradezu blendend herausarbeitete, läßt Darré ein Buch folgen, das Wege zu positiver Aufbauarbeit bis ins Einzelne weist. Es ist kein Zweifel, daß dem deutschen Volke vor allem eine entsprechende Führerschichte fehlt. Sie zu schaffen schlägt Darré ähnlich wie es Horthy in Ungarn mit der „Heldengenossenschaft" und der Belehnung der „Helden", körperlich und sittlich hochwertiger ehemaliger Frontsoldaten, mit Bauerngütern getan hat, die Einrichtung von „Hegehöfen" vor. Belehnt als „Edelmannen" auf diesen Hegehöfen sollen rassisch wertvolle Deutsche werden, die die sittliche Eignung und Kraft haben, das deutsche Volk zur Höhe zu führen und gewillt sind, durch eine Eheverbindung mit einer gleichwertigen Frau auch für Erbenauswahl zu sorgen. Darré baut als Landwirt auf dem Zuchtgedanken und der Bodenverbundenheit auf und hebt immer wieder den Wert der Natur für die Hochzucht deutschen Wesens hervor. Im Gegensatz zu allen ähnlichen

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: 1930_9

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Aus den Vereinen 142